

Checkliste: Vorbereitung auf die MD-Begutachtung

Zum Abhaken für Angehörige – vom Brief des Medizinischen Dienstes (MD) bis zum Bescheid der Pflegekasse.

Termin am / Zeitfenster	Gutachterin oder Gutachter
Antrag gestellt am	Bescheid erhalten am / Widerspruch bis

Vor dem Termin

Bei der Ankündigung

- ☐ Datum, Zeitfenster (höchstens zwei Stunden) und Namen der Gutachterin oder des Gutachters prüfen
- ☐ Begleitung einplanen: Ihr Angehöriger hat das Recht auf eine Vertrauensperson als Beistand; die Pflegeperson soll anwesend sein
- ☐ Bei einem Telefon- oder Videotermin überlegen, ob ein Hausbesuch besser ist – der Wunsch nach einem Hausbesuch hat immer Vorrang
- ☐ Vollmacht vorab an die Pflegekasse schicken – dann muss der MD auch Sie über den Termin benachrichtigen
- ☐ Passt der Termin nicht, verschieben lassen (die Entscheidungsfrist ruht dann)
- ☐ Wohnen Sie weit weg: Termin fest einplanen – oder einer vertrauten Person, die dabei ist, eine Seite Notizen mitgeben und telefonisch erreichbar bleiben

Ein bis zwei Wochen vorher

- ☐ Pfl egetagebuch beginnen und auch die Nächte eintragen
- ☐ Unterlagen für die Mappe sammeln:
 - ☐ Arzt- und Facharztberichte, Entlassungsberichte aus Krankenhaus und Reha
 - ☐ aktueller Medikamentenplan, einschließlich Bedarfsmedikamenten
 - ☐ Liste der Ärzte, Therapeuten und Klinikaufenthalte
 - ☐ Liste der Hilfsmittel (Rollator, Toilettensstuhl, Hörgerät, Inkontinenzmaterial)
 - ☐ Dokumentation des Pflegedienstes, Schwerbehindertenausweis, Bescheide anderer Stellen
 - ☐ bei einer Höherstufung: das letzte Pflegegutachten
 - ☐ Vorsorgevollmacht oder Betreuerausweis
- ☐ Hausarzt informieren – mit Einwilligung Ihres Angehörigen soll der MD ihn einbeziehen
- ☐ Bei Demenz: kurze schriftliche Zusammenfassung für die Gutachterin zu Orientierung, Gedächtnis, Unruhe, Ängsten und Abwehr bei der Pflege – jeweils mit Angabe der Häufigkeit
- ☐ Lebt eine Betreuungskraft im Haushalt: sie bitten, ihre Beobachtungen ins Pfl egetagebuch einzutragen

Am Vortag

- ☐ Mappe vervollständigen, Pfl egetagebuch dazulegen
- ☐ Fragen notieren
- ☐ Den Besuch behutsam mit Ihrem Angehörigen besprechen, ohne ihn bloßzustellen
- ☐ Hörgerät, Brille und Zahnprothese bereitlegen

Am Termin

- ☐ Dabei sein: Die Gutachterin spricht zuerst mit Ihrem Angehörigen, Sie ergänzen
- ☐ Den typischen Tag schildern, nicht den besten – mit schlechten Tagen und Nächten
- ☐ Ehrlich schildern statt beschönigen: nicht vor der Gutachterin widersprechen, sondern sachlich ergänzen oder um ein kurzes Gespräch unter vier Augen bitten; nicht übertreiben
- ☐ Zeigen, wo es hakt: Bad, Treppe, Bett, Sessel

- ☐ Auch unsichtbare Hilfe nennen: erinnern, kontrollieren, wegen Sturzgefahr dabeibleiben
- ☐ „Hat sich etwas verschlechtert?“ – konkret antworten: was, seit wann, wie oft, mit Beispielen aus dem Tagebuch
- ☐ Für ein Gespräch auf Deutsch sorgen, notfalls mit einer Übersetzerin
- ☐ Eigene Pflegestunden realistisch angeben (wer pflegt an wie vielen Tagen wie viele Stunden?)
- ☐ Empfohlenen Hilfsmitteln zustimmen – das gilt bereits als Antrag

Falls per Telefon oder Video begutachtet wird

- ☐ Dazusetzen und den Lautsprecher einschalten
- ☐ Ruhiger Raum, Hörgerät im Ohr; Pfl egetagebuch, Medikamentenplan und Arztberichte griffbereit
- ☐ Beschreiben, was die Gutachterin sehen würde, zum Beispiel: „Aus dem Sessel kommt meine Mutter erst beim zweiten Anlauf hoch, und nur mit meiner Hand.“
- ☐ Wirkt Ihr Angehöriger am Telefon selbstständiger, als er ist: auf einem Hausbesuch bestehen

Danach

- ☐ Gutachten liegt dem Bescheid bei? Sonst bei der Pflegekasse anfordern – das geht auch später noch
- ☐ Gutachten Modul für Modul mit dem Pfl egetagebuch vergleichen:
 - ☐ Sind alle Diagnosen und Klinikaufenthalte erwähnt?
 - ☐ Stimmt die Einstufung bei Waschen, Anziehen, Essen und Toilettengang?
 - ☐ Tauchen Nächte, Unruhe und Ängste mit der richtigen Häufigkeit auf?
 - ☐ Sind Medikamente, Arztbesuche und Therapien vollständig erfasst?
 - ☐ Sind Ihre eigenen Pflegestunden richtig übernommen?
- ☐ Fristen notieren: Bescheid spätestens 25 Arbeitstage nach Eingang des Antrags; Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheids
- ☐ Pflegegrad zu niedrig: schriftlich Widerspruch einlegen – die Begründung können Sie nachreichen
- ☐ Pfl egetagebuch weiterführen; verschlechtert sich der Zustand später, eine Höherstufung beantragen

Notizen und Fragen an die Gutachterin
